

Johann Georg Reißmüller

# Jugoslawien

Vielvölkerstaat  
zwischen  
Ost und West

Eugen Diederichs Verlag

# Inhalt

## I. Teil

Land der Vielfalt	5
Slowenien – fast wie die Steiermark	6
Fleißig, sparsam, ordentlich 6 · Ein frommes Volk 8 · Slowenien unter Österreich 9 · Stütze der Serben 10 · Kommunistische Gewaltmärsche 11 · Neues Selbstbewußtsein 12 · Der Föderation treu 14	
Serbien mit österreichischer Tradition – die Vojvodina	15
Zu Zeiten Prinz Eugens 15 · Die Madjaren blieben 16 · Verfolgenger Nationalismus 18 · Gänsewiesen und Fabriken 20	
Serbien – balkanisches Herz Jugoslawiens	21
Trotzig gegen jedermann 23 · Jeder ist dran 26 · Tief verwurzelte Toleranz 28 · Das bäuerische Erbe 30 · Bedienen liegt ihnen nicht 33 · Gleichberechtigt mit Gott 36 · Der schwierige Umgang mit anderen 38 · Angst um Serbien 39 · Jagd auf »Feinde« 41	
Bruder und Rivale – Kroatien	43
800 Jahre mit den Madjaren 45 · Vorposten der Christenheit 47 · Von Habsburg zu Karadjordjević 50 · Opfer einer Illusion 52 · Mord im Parlament 53 · Das Zwischenspiel der Ustaschen 57 · Umstrittener Stepinac 59 · Wieder benachteiligt 61 · Die Reformer von Zagreb 63 · Verschwimmende Konturen 65 · Wo man in die Messe geht 67	
Bosnien – ein Jugoslawien im Kleinen	69
Die Saat der Bogumilen 70 · Fremde Herren 72 · Schüsse im Pulverfaß 73 · Die Muselmanen – ein Volk? 76 · Auswirkungen des Islam 79 · Volkstümliche Franziskaner 81 · Im Bund mit der Obrigkeit 83 · Leiden gelernt 87 · Zum Bremsen gestimmt 89	
Wo Jugoslawien nicht mehr slawisch ist: Das Kosovo	90
Ranković und die Folgen 92 · Nicht mehr »Schipetaren« 94 · Der einzige Weg 96 · Die Serben wandern ab 97 · Relikt Blutrache 99	
Steine, Stolz und Grausamkeit: Montenegro	101
Wenn Arbeit zu nichts führt 102 · Unter Njegoš und Nikola 103 · Die Montenegriner in Belgrad 105 · Stahlwerk, Universität und Mausoleum 106	
Eine neue Nation – die Mazedonier	107
Orient in Jugoslawien 108 · Ein verspätetes Volk 111 · Die Heiligen von Ohrid 113 · Zur Schriftsprache im Eilmarsch 115 · Belgrads Meisterstück 117	
Die kleinen Volksgruppen	118

Von den Deutschen spricht niemand Im Schmelztiegel 120	119
Nationaler Sinn – nicht verstaubt	121
Im Netz der Zuneigungen und Rivalitäten	122
Zankapfel Sprache	127
Brüderlichkeit und Einheit	130
Der komplizierteste Föderalismus der Welt	131
Wer Staub aufwirbelt, ist schuld	133

## 2. Teil

Selbstbewußtsein – der Anstoß zum eigenen Weg	137
Die Fabriken den Arbeitern	138
Gegenbild zum Sowjetkommunismus	139
Reformkommunismus zwischen Stolperdrähten	139
Was heißt Selbstverwaltung?	140
Demokratie im Nebel	146
Filter vor dem Parlament	146
Eine Regierung nur für Wirtschaft	148
Pluralismus nur auf dem Papier	149
Transmissionsriemen der Partei	150
Schattenhafte Gewerkschaften	152
Wo die Macht sitzt	153
Wird die Partei demokratischer?	155
Was der Bürger darf	159
Gelenkte Presse mit Spielraum	161
Streik – verboten oder erlaubt?	165
Vom Kirchenkampf zur Toleranz	168
Löcher in der Gleichberechtigung	171
Wer in die Kirche geht, bleibt unten	172
Unnötige Zusammenstöße	173
Nationalismus in kirchlichem Gewand	175
Weder Diktatur noch Demokratie	176
Der Mann, der Stalin trotzte	177
Leute um Tito	182
Die Partisanen – Wirklichkeit und Mythos	183
Marktwirtschaft ohne Unternehmer	189
Private Initiative am Rande	193
Bauern ohne Kolchosen	195
Der Hauptlieferant – Westdeutschland	196

### 3. Teil

Unabhängigkeit über alles	199
Gefährlicher Verführer	200
Als die Jugoslawen wieder das Gewehr bereithielten	201
Eine Normalisierung, die es nicht geben kann	202
Die Nabelschnur nach Osten	204
Moskaus Basis in Jugoslawien	205
Belgrad will das Vorbild sein	207
Wo bleibt der Anhang?	209
Jugoslawien treibt nicht zum Westen ab	211
Die Dritte Welt – Belgrads Manövrierfeld	213
Zwischen Belgrad und Bonn	217
Wie man Jugoslawien kennenlernt	227
Anleitung zur Aussprache	232
Personen- und Ortsregister	233